



Mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. Julia Lutz, Folkwang Universität der Künste Essen /
Institut für Musikpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Aktionstag Musik in Bayern 2016

Quodlibet

Vorschläge zur Erarbeitung der einzelnen Lieder (vgl. Broschüre S. 36/37)

Lied: Himmel und Erde müssen vergeh'n

- Beim Erlernen der Melodie ist es hilfreich, die Wiederholung von Melodieabschnitten auf gleicher Tonstufe (Takt 1 bis 4 entspricht Takt 9 bis 12) oder auf anderer Tonstufe (Sequenzen in Takt 5/6, 7/8, 9/10) zu verdeutlichen.
- Damit Tonwiederholungen (Takt 1, 5, 7, 9) als solche gut hörbar sind, ist eine deutliche Aussprache des Textes hilfreich.
- Zur Übung der großen Intervallsprünge (kleine Sept) am Übergang von Takt 3 zu Takt 4 und an der entsprechenden Stelle in Takt 10/11 wird von b^1 stufenweise ein immer größer werdendes Intervall nach unten gesungen: b^1-a^1 , b^1-g^1 , b^1-f^1 , ... bis b^1-c^1 .

Lied: Es tönen die Lieder

- Bei den Intervallsprüngen abwärts (z. B. Takt 2, Takt 4 bis 7) sollte darauf geachtet werden, dass der untere Ton nicht zu tief gesungen wird. Orientierung bietet ein Melodieinstrument, auf dem die Intervalle vorgespielt und anschließend nachgesungen werden.
- Die Achtelnoten im 2. und 3. Teil klingen besonders schön, wenn sie locker gesungen werden. Als Übung für Takt 5 und 7 können kleine Terzen auf unterschiedlichen Tonhöhen beginnend jeweils mehrfach wiederholt werden (Silbe: „no“). Tonleiterauschnitte abwärts und aufwärts auf die Silbe „la“ dienen zur Übung der Achtelketten in Takt 9 und 11.
- Der Quartsprung am Übergang von Takt 8 zu Takt 9 erfordert etwas Übung, da die Lage sehr hoch ist. Vorbereitend dazu werden Quartsprünge beginnend in einer tieferen Lage gesungen, wobei der Anfangston schrittweise einen Ton erhöht wird.

Lied: C-A-F-F-E-E

Zu diesem Lied von Carl Gottlieb Hering (1766-1853) schlagen wir einen neuen Text vor, in welchem dem Kaffeetrinken eine gesunde Pausenverpflegung gegenübergestellt wird:

M: K. G. Hering
T: J. Lutz

1.
C - a - f - f - e - e, doch ich trink' Ap - fel - saft und Tee.

2.
Und ich es - se ger - ne Kä - se - brot mit Ei,

Äp - fel, Bir - nen, 'ne Ba - na - ne o - der zwei.

3.
Das schmeckt gut und macht fit. Ei - nen gu - ten Ap - pe - tit!

Vorschläge zur Erarbeitung des Liedes

- Teil 2 (Takt 5 bis 8) besteht fast ausschließlich aus Achtelnoten; hier sollte auf eine deutliche Aussprache und auf ein lockeres, federndes Singen der einzelnen Töne geachtet werden.
- Zum Üben der Oktavsprünge in den beiden letzten Takten bietet es sich an, die Töne zunächst auf einem Instrument vorzuspielen. Anschließend wird nur der erste Ton vorgespielt, der nachfolgende höhere bzw. tiefere Ton von den Kindern innerlich vorausgehört, dann gesungen und mit einem Instrument kontrolliert.

Kanon und Quodlibet

Jedes dieser drei Lieder kann im Kanon oder mit den anderen Liedern als Quodlibet gesungen werden.

Kanon

Wenn die Kinder noch wenig Erfahrung im Kanonsingen haben, können folgende Anregungen hilfreich sein:

- Zunächst singen zwei Gruppen im Kanon. Die Kinder bilden eine Gruppe, den zweiten Einsatz singt oder spielt die Lehrerin oder Erzieherin. Nach und nach wechseln immer mehr Kinder von der ersten in die zweite Gruppe, bis beide Gruppen gleich stark besetzt sind.
- Wenn der Kanon in zwei Gruppen sicher ausgeführt wird, kommt eine dritte Gruppe hinzu.
- In jeder Gruppe spielt ein Melodieinstrument mit (z. B. Blockflöte). Zusätzlich oder stattdessen sorgt ein Harmonieinstrument für ein harmonisches Fundament.
- Die einzelnen Gruppen stehen beim Singen zunächst räumlich getrennt (z. B. in den Ecken des Raums) und nähern sich dann singend einander, bis sie sich in der Mitte des Raums treffen.

Quodlibet

Als Quodlibet werden zwei oder mehr Lieder mit gleicher Harmoniefolge gleichzeitig gesungen.

Möglichkeiten der Ausführung als Quodlibet:

- Zwei oder drei Gruppen, jede Gruppe singt ein Lied. Alle Gruppen setzen gleichzeitig ein. Dabei ist zu beachten, dass „C-A-F-F-E-E“ und „Himmel und Erde“ volltaktig beginnen, „Es tönen die Lieder“ dagegen mit Auftakt.
- Zwei oder drei Gruppen, jede Gruppe singt ein Lied. Die Gruppen setzen jeweils im Abstand von 4 Takten ein (Quodlibet mit Einsätzen im Kanon).
- Zwei Gruppen oder drei, jede Gruppe singt ein Lied und ist in zwei oder drei Untergruppen aufgeteilt, die im Kanon einsetzen (Kanons als Quodlibet).